

## 2K-Spritzgießtechnik im Reinraum der Klasse 100

# Aufstieg in die Oberliga



◀ Die Fertigung nach dem „Rooming-in-Prinzip“ sorgt für maximale Keimfreiheit.

Die Sauger werden auf einer automatisierten Fertigungsanlage KM 150–390–160CZ hergestellt. (Bilder: Krauss-Maffei)

▼



Mit einer Prozessintegration im Reinraum der Klasse 100 (Luftreinheitsklasse 5 / Keimfreiheitsklasse A) erreicht die Mapa GmbH in Zeven ein neues Fertigungsniveau. In einem Einstufenprozess wird in einem 100er-Reinraum ein Klinik-Einmal-Sauger mit integriertem Gewinde in Zweikomponententechnik hergestellt.

Den eigentlichen Sauger stellt Mapa, ein führender Hersteller von Hygieneartikeln wie Sauger, Schnuller, Präservative und Wärmflaschen, nicht, wie sonst üblich, aus Latex her, sondern aus einem TPE. Die Vorteile fasst Projektleiter Uwe Wagenknecht zusammen: „Verglichen mit den konventionellen Latex-Saugern basiert das Produktkonzept auf einem besseren Design bei optimiertem Prozessablauf. Wir reduzieren die Fertigungstiefe und verzichten auf ein zusätzliches Desinfizieren. Der Prozess läuft komplett endogen auf dem Klasse-100-Niveau.“ Bislang mussten die Latex-Sauger mit dem PP-Schraubring montageseitig komplettiert werden. Zusätzlich muss-

ten in weiteren Bearbeitungsschritten Desinfektion, Verblisterung, Tempern und Verpackung durchgeführt werden. In dem 100er-Fertigungsmodul, das in einen Reinraum der Klasse 10 000 (Luftreinheitsklasse 7 (10 000)/Keimfreiheitsklasse C) eingebettet ist, wird eine doppelte Schottung praktiziert. Dabei zieht der Reinraum seine Luft aus dem „vorgeschlatteten“ 10 000-Reinraum. Genau genommen handelt es sich dabei um ein völlig neues Niveau – und das mit einer echten 2K-Anwendung. Die automatisierte Fertigungsanlage mit einer KM 150–390–160 CZ von Krauss-Maffei und einem Roboter stellt die Teile im Inlining her. Am Ende der Fertigungslinie verlassen fertige

2K-Sauger verblister den 10 000er Reinraum. Mapa legt Wert auf eine mannlose Fertigung nach dem „Rooming-in-Prinzip“, um eine maximale Keimfreiheit sicherzustellen.

Die bisherigen Ergebnisse hinsichtlich der Keimfreiheit sind so Erfolg versprechend, dass man sich in Zeven sehr gut vorstellen kann, das Fertigungsprinzip bei entsprechender Marktresonanz zu erweitern. „Mit dieser bislang einmaligen Prozesstechnik stehen uns in Zukunft noch verschiedene Optionen offen“, kommentiert Uwe Wagenknecht die anstehenden Projekte. pbu



**KGK** RUBBERPOINT

Discover more interesting articles  
and news on the subject!

[www.kgk-rubberpoint.de](http://www.kgk-rubberpoint.de)



Entdecken Sie weitere interessante  
Artikel und News zum Thema!